

TERRA TECH Förderprojekte e.V.



Jahresbericht 2014



TERRA TECH
FÖRDERPROJEKTE e.V.

Editorial	3
Projektberichte	4
Benin: Gartenanbau zur Ernährungs- und Einkommenssicherheit	4
Bosnien-Herzegowina: Rehabilitationszentrum in Visoko	4
Bosnien-Herzegowina: Wiederaufbau nach Flut	5
Bulgarien: Projektfindungsreise	5
Haiti: Rehabilitation von Behinderteneinrichtungen	6
Kenia: Sauberes Licht für Siaya County	7
Kenia: Integrierte Nothilfe	8
Nepal: Energie- und Warmwasserversorgung mittels erneuerbarer Energien	10
Nordirak: Flüchtlingshilfe	11
Palästina: Humanitäre Hilfe für die Betroffenen des Gaza-Konflikts	11
Philippinen: Nothilfe und Wiederaufbau nach dem Taifun Haiyan	12
Sierra Leone: Child-Friendly-Schooling	13
Sierra Leone: Ebola	13
Vietnam: Herzoperationen für Kinder	14
Bildungsarbeit	15
Projektarbeit Landschulheim Steinmühle / Marburg	15
PCM Training in Kenia	15
Andere Aktivitäten	16
Adventskalender-Aktion	16
Regionaler Saft & weltweite Hilfe	16
Neue Homepage & Online-Spenden	16
Hafenfest	17
TERRA TECH Festival	17
Finanzbericht	18
Über TERRA TECH	22

**Liebe Leser_innen,
liebe Freund_innen, Förderer_innen und Partner_innen von TERRA TECH,**

von der Karibik über den Balkan und den afrikanischen Kontinent bis hin nach Asien - auch 2014 waren wir gemeinsam mit Partnern vor Ort in verschiedensten Projekten weltweit engagiert. Dieses Engagement wäre ohne Sie nicht zu leisten. Dank Ihrer Unterstützung konnten wir dringend benötigte Hilfe leisten: für Flüchtlinge im Nordirak, herzkranken Kinder im Vietnam, die Betroffenen von Hunger und Dürre in Afrika und für Menschen mit Behinderung auf dem Balkan, auf Haiti und in Palästina.

Neben den vielen privaten Spendern gilt unser besonderer DANK auch den Firmen und Organisationen aus der Region, die uns in beispielhafter Weise unterstützen. Nicht zu vergessen sind auch die Bundesministerien und die Dachorganisationen, die uns in unseren Projekten beistehen. Hier seien das Auswärtige Amt (AA), das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit (BMZ) und Entwicklung, die Aktion Mensch, der DPWV und die Aktion Deutschland Hilft erwähnt.

Grundlage für unsere Arbeit sind vertrauensvolle Kooperationen mit unseren lokalen Partnern in den jeweiligen Ländern. Diese Experten stellen sicher, dass unsere Hilfe zielgerichtet und wirkungsvoll ist. Gemeinsam mit unserem Team in Marburg entsteht so „Hilfe zur Selbsthilfe“: Hervorheben möchte ich auch in diesem Jahr besonders die vielen jungen Menschen, die sich als Praktikant_innen bei uns engagieren. Viele, die bei uns einmal in humanitäre Hilfe und Entwicklungszusammenarbeit hineingeschnuppert haben, bleiben uns treu und engagieren sich weiter. Gerade bei der Durchführung unserer größeren Aktionen sind die jungen Leute, aber auch die „höheren Semestern“ inzwischen nicht mehr wegzudenken. Ob es der Adventskalender ist oder das TERRA TECH Festival, die Schlafmünzenaktion oder Spendenaktionen beim Hafenfest, sie alle gelingen nur durch das ehrenamtliche Engagement vieler. In diesem Zusammenhang möchte ich auch ganz besonders das Engagement der Pfadfinder hervorheben.

Allen, die uns unterstützen, möchte ich einladen sich auf den folgenden Seiten über unsere Projekte zu informieren. Besuchen Sie doch auch unsere neugestaltete Webseite. Dort präsentieren wir unsere Projekte nun noch viel anschaulicher und ansprechender.

Mit dankbaren und herzlichen Grüßen aus Marburg.

Immanuel Jacobs

Benin: Gartenanbau zur Ernährungs- und Einkommenssicherheit

Von März bis September 2014 führte TERRA TECH gemeinsam mit der Organisation **Bridges Benin** ein Gartenanbau-Projekt in der nordbeninischen Stadt Parakou durch. Unterstützt wurde die Arbeit ebenfalls von ehrenamtlichen Agrarwissenschaftlern der Universität vor Ort.

Trotz eines wirtschaftlichen Wachstums von 5,5% im Jahr, leben die meisten Menschen in Parakou am Existenzminimum. Vor allem Frauen und Kinder sind davon betroffen. Oft gibt es nicht mal eine Mahlzeit pro Tag, aus Geldmangel brechen viele Kinder die Schule vorzeitig ab oder haben gar nicht erst die Möglichkeit eine Schule zu besuchen. In der islamgeprägten Stadt dürfen die Frauen weder arbeiten noch Landwirtschaft betreiben, dementsprechend sind sie von ihren Männern und deren Einkommen abhängig.

Im Rahmen des Projektes wurde, mit Einverständniserklärung der Ehemänner, eine Genossenschaft von 20 Frauen gegründet. Für die Projektdurchführung wurde ein Grundstück mit fruchtbarem Boden und Wasservorkommen von den Projektpartnern vor Ort gekauft, sowie Arbeitswerkzeuge und Saatgut zur Verfügung gestellt. Zudem erlernen die Frauen, wie Wurzel-, Frucht- und Blattgemüse anzubauen und zu ernten sind und wie die Frauen die Gemüsesorten selbstständig vertreiben können. Die Frauen werden im Anbau, bei der Ernte und Vermarktung des Gemüses unterstützt.

Zukünftig werden die Frauen aufgrund des Gemüseanbaus einen höheren gesellschaftlichen Stellenwert in der Gesellschaft haben und können ein stärkeres Selbstbewusstsein entwickeln. Außerdem wird sich ihre Nahrungsmittelversorgung und finanzielle Situation verbessern.

Bosnien-Herzegowina: Rehabilitationszentrum in Visoko

Gemeinsam mit **Aktion Mensch** finanzierte **TERRA TECH** über einen Zeitraum von zwei Jahren die Personalkosten für drei pädagogische Stellen. Das Zentrum in Visoko ist in einen Schulteil für Schüler_innen von 6 bis 20 Jahren und eine Werkstatt gegliedert. Die Werkstatt ist für alle Menschen mit Behinderung bis ins Rentenalter offen. Im Zentrum werden die Betreuten individuell nach ihren jeweiligen Fähigkeiten und Bedürfnissen gefördert.

Die Einrichtung in Visoko ergänzt die Förderzentren die unser lokale Partner **HUMANOST** bereits in den Gemeinden Zenica und Maglaj betreibt.

Bosnien-Herzegowina: Fluthilfe

Nach den verheerenden Fluten auf dem Balkan engagierte sich **TERRA TECH** mit verschiedenen Partnern für die Menschen vor Ort.

Unter anderem unterstützten **TERRA TECH** und der lokale Partner **Humanost** die Säuberung und Desinfektion öffentlicher Gebäude. Für diese Arbeiten brachten zwei Mitarbeiter 13 Bautrockner, Hochdruckreiniger und eine Maschine zur Herstellung von Desinfektionsmitteln nach Maglaj. Bei der Nothilfe vor Ort wurden wir von **AWO International** unterstützt.

Auch das Förderzentrum für Menschen mit Behinderung in Maglaj, das von **Humanost** betrieben wird, wurde schwer in Mitleidenschaft gezogen. Das Gebäude wurde während der Überschwemmungen vollständig geflutet. Infolgedessen mussten alle Zwischenwände herausgerissen werden. Die gesamte Inneneinrichtung sowie die Materialien für Therapien sind durch das Wasser völlig unbrauchbar geworden, zwei behindertengerechte Fahrzeuge wurden zerstört und das Außengelände verwüstet. Zurückhaltend kalkuliert beträgt der Schaden mindestens 150.000 €. Der Wiederaufbau des Zentrums ist für die Menschen sehr wichtig und eine große Herausforderung. Im September 2014 konnte der Tagesbetrieb in provisorisch hergerichteten Räumen wieder übergangsweise aufgenommen werden.



Aufräumarbeiten im zerstörten Förderzentrum

Bulgarien: Projektfindungsreise

Im September 2014 reiste eine Marburger Delegation nach Sofia in Bulgarien. Die Delegation bestand aus unserem Vorstandsvorsitzenden Gangolf Seitz, einer ehemaligen Praktikantin, einer **Oberärztin der Universitäts-Kinderklinik Marburg**, einer Hebamme vom **Geburtshaus Marburg** sowie dem Vorsitzenden des Vereins **Prijateli**, Herrn Hans Ordnung. In Kooperation mit **Prijateli**, welcher sowohl in Marburg als auch in Bulgarien tätig ist, der **Uniklinik Marburg** und des **Geburtshauses in Marburg** sollte ein gemeinsames Hilfsprojekt vorbereitet werden. In Bulgarien wird Inklusion von Behinderten kaum praktiziert. Aus diesem Grund geben die meisten bulgarischen Eltern ihre mit einer Behinderung geborene Kinder in die Obhut staatlicher Großeinrichtungen. Dies ist jedoch fatal für eine gute

und innige Eltern-Kind-Beziehung. Das geplante Projekt zielte darauf ab, eine Verbesserung dieser Verhältnisse zu erreichen. Dafür sollte Sensibilisierungs- und Aufklärungsarbeit geleistet werden, welche den Eltern aufzeigt, dass es neben den staatlichen Einrichtungen auch andere Betreuungsmöglichkeiten gibt. Angedacht war, ein Curriculum als Handreichung für medizinisches Fachpersonal zu erarbeiten. Dieses Handbuch sollte Betreuungsstrukturen von behinderten Kindern für zu Hause erklären und darstellen. Während der Projektreise nach Bulgarien wurden verschiedene Gesundheitseinrichtungen vor Ort besucht, um diese in die Projektplanung einzubinden. Bedauerlicherweise wurde dieses Projekt von unserem Zuwendungsgeber **Aktion Mensch** nicht bewilligt, sodass es nicht umgesetzt werden konnte.



Fachlicher Austausch in einer Behindertenwerkstatt

Haiti: Rehabilitation von Behinderteneinrichtungen

Zusammen **L'Arche Haiti** unterstützt TERRA TECH seit 2012 auf Haiti zwei Behinderteneinrichtungen in den Orten Carrefour und Chantal. Beide Einrichtungen bieten den Bewohnern die Möglichkeit einer schulischen Ausbildung sowie einer beruflichen Beschäftigung in den angegliederten Werkstätten. Darüber hinaus stärken die Einrichtungen das Gemeinschaftsgefühl und das Familienleben.

2014 wurde die Holzwerkstatt in Chantal mit einem elektrischen Generator sowie einer Säge ausgestattet. Um eine gute und sichere Betreuung der Menschen auch bei Nacht und bei Stromausfällen sicherzustellen, wurden Solarpanels installiert. Außerdem wurde die Einrichtung mit behindertengerechten Toiletten und Duschen, sowie zwei neuen Klassenräumen ausgestattet.

Der beim Erdbeben 2010 zerstörte Therapieraum des Schulungszentrums in Carrefour wurde wieder aufgebaut.

Im Dezember 2014 reiste **TERRA TECH** Mitarbeiter Christian Schmetz nach Haiti und besuchte beide Einrichtungen. Während der Reise wurden ihm in Chantal die 21 Holzbetten, die 2013 in der Holzwerkstatt von **L'Arche Haiti** gefertigt wurden, stolz präsentiert. Außerdem wurde während seines Aufenthaltes ein dringend benötigter Kleinbus für das Wohnheim in Chantal übergeben. Beide Einrichtungen haben ein

gutes Ansehen in der haitianischen Gesellschaft. Mittlerweile bringen Eltern ihre Kinder mit Behinderung zur Betreuung in die Einrichtungen, da sie verstanden haben, dass die Kinder trotz ihrer Behinderung ein annähernd normales Leben führen können und sich nicht nur im Haus aufhalten müssen. Sie möchten ihren Kindern ein besseres Leben ermöglichen: sie nutzen die Chance, ihren Kindern eine schulische Bildung und eine an ihre Bedürfnisse angepasste Betreuung zu bieten.



Kinder in der Schule von L'Arche Haiti in Carrefour

Kenia: Sauberes Licht für Siaya County

Im Februar 2013 hat **TERRA TECH** in Zusammenarbeit mit dem lokalen Partner **Tembea** im kenianischen Distrikt Siaya mit einem Projekt zur Förderung der Nutzung von Solarlampen begonnen. Viele Haushalte in der Region nutzen derzeit noch selbst gebaute, gesundheitsschädliche Öl- und Paraffinlampen. Deren Verwendung birgt hohe Risiken. Einerseits ist die Belastung der Atemwege durch Verbrennungsgase extrem hoch - die Belastung ist vergleichbar mit den Folgen des Konsums von zwei Packungen Zigaretten am Tag - andererseits kommt es



Mütter mit neuen Solarlampen

häufig zu Verpuffungsexplosionen, die schwerste Verbrennungen zur Folge haben. Das Projekt umfasst den Aufbau einer Leihstation, in der sich Familien Solarlampen leihen können. Ziel dieser Einrichtung ist es, den Familien das Testen der Lampen zu ermöglichen und ihnen so deren Vorteile aufzuzeigen. Die gesundheitlichen Auswirkungen und die schnelle Amortisierung der Kosten im Vergleich zu traditionellen Öllampen werden erfahrbar.

Bisher wurde unser Solarlampen-Programm von zwei Förderern maßgeblich unterstützt: Mit der Unterstützung von **Alternaid** konnten wir insgesamt 185 Familien mit Solarlampen ausstatten und eine Leihstation mit 50 Solarlampen aufbauen. An der Leihstation können interessierte Familien und Personen die Lampen ausprobieren und sich selbst von den Vorteilen überzeugen. Das Angebot wird besonders von den örtlichen Händlern an Markttagen stark genutzt, somit sind sie wichtige Multiplikatoren.

Zusammen mit dem **24 Guten Taten e.V.** konnten wir insgesamt 270 Familien mit Solarlampen ausstatten. Außerdem konnte mit der Hilfe eine zweite Leihstation mit 30 Lampen aufgebaut werden.

Ende 2014 startete eine Spenden-Kooperation mit den **Stadtwerken Marburg**.

Kenia: Integrierte Nothilfe

In der zweiten Jahreshälfte 2014 engagierte sich **TERRA TECH** in West-Kenia mit einem integrierten Nothilfeprojekt. Die Nahrungsmittelversorgung war besonders in den ländlichen Regionen aufgrund schlechter Ernten angespannt. Kurzfristig wurden die betroffenen Menschen mit Nahrungsmitteln versorgt und die hygienische Situation wurde durch eine WASH-Initiative verbessert.

Katastrophenprävention

In dem Gebiet nördlich von Kisumu wurde insbesondere die Widerstandskraft der Bevölkerung gegen Dürreperioden gestärkt. Entlang des Flusslaufs des Nzoia Rivers



Verteilung von Lebensmitteln

birgt die durch den Menschen verursachten Umweltzerstörung die Gefahr von Desertifikation und Erosion. Einen der größten negativen Eingriffe in die Umwelt im Projektgebiet stellt illegalen Abbau von Sand und Steinen aus dem Flussbett des Nzoia dar. Um den Sand Harvestern (Sandschürfern) und ihren Familien alternative Einkommensmöglichkeiten zu bieten, wurden Baumschulen, Imkereien und kleine Geflügel-

zuchtbetriebe direkt in den Dorfgemeinschaften und an Schulen aufgebaut.

In den zehn eingerichteten Baumschulen wird unter anderem auch Papyrus gezüchtet. Denn die Wiederaufforstung von Bäumen und Papyrus in den gefährdeten Feuchtgebieten und Flussauen im Bereich des Nzoia reduziert die Erosion deutlich. Von den verbesserten Bodenbedingungen profitieren die hier angesiedelten Kleinbauern und ihre Familien. Deren Widerstandkraft gegenüber extremen Wetterereignissen in der Region wird mit Trainings zu landwirtschaftlichen Techniken und der Diversifizierung der angebauten Pflanzen gesichert.

Mikrodamm in Ahero

Aufbauend auf dem Nothilfe-Projekt in Kenia errichtet **TERRA TECH** seit November 2014 zusammen mit der örtlichen Bevölkerung, der lokalen Organisation **Center for International Voluntary Service (CIVS)** und dem **Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)** einen Mikrodamm in Ahero, Kenia. Dazu wird ein ca. ein Meter hoher Damm errichtet, der in



Unterricht in einer Baumschule

regenerischen Zeiten das Wasser in einem Rückhaltebecken zurück staut und somit dauerhaft den lokalen Grundwasserspiegel hebt und das Wasser speichert. Die Wasserentnahme erfolgt dann über Brunnen, die mindestens in 150 Metern Entfernung angelegt werden, damit die Sandschichten ihre Filterleistung entwickeln und der Bevölkerung dauerhaft sauberes Wasser auch in Trockenzeiten zur Verfügung steht. Das Rückhaltebecken wird gleichzeitig als Fischzuchtbecken genutzt und trägt so zu einer weiteren Einkommensmöglichkeit bei. Der Mikrodamm ergänzt ein bereits seit 5 Jahren bestehendes Schulungszentrum, das von einer Community Based Organization selbstverwaltet wird. Dort können ganzjährig umfangreiche Fortbildungen zu landwirtschaftlichen Methoden durchgeführt werden. Zusätzlich wird das Projekt mit dem Aufbau einer Tröpfchenbewässerungsanlage und Gewächshäusern erweitert. Langfristig wird dadurch der Wasserverbrauch reduziert.

Hühnerfarm - Aidsweisen eine bessere Zukunft ermöglichen

Auf dem Gelände des Resource Center im Dorf Ahero befindet sich auch der bereits 2013 aufgebaute Geflügelkleinbetrieb mit 150 Hühnern. Durch den Verkauf von Eiern wird Einkommen geschaffen, um Kinder zu unterstützen, deren Eltern

an HIV/Aids gestorben sind. Mit diesem Projekt betreut TERRA TECH 30 Kinder und Jugendliche im Alter von 10-14 Jahren und versorgt sie mit Schulmaterialien sowie täglichem Mittagessen.

Nepal: Energie- und Warmwasserversorgung mittels erneuerbarer Energien

Im November 2012 startete TERRA TECH gemeinsam mit dem lokalen Partner **International Nepal Fellowship (INF)** den Aufbau von Solarthermie- und Photovoltaikanlagen im mittleren und westlichen Nepal in der Nähe des Annapurna-Massivs. Knapp 2 Jahre später, im Dezember 2014, wurde das Projekt erfolgreich abgeschlossen.

Insgesamt wurden an 34 Projektstandorten Solaranlagen errichtet, welche Krankenhäuser und Gesundheitsstationen zuverlässig mit Strom versorgen. Dadurch profitieren dauerhaft mehr als 50.000 Patienten_innen von dem Bau und erhalten eine deutlich bessere und sicherere medizinische Versorgung.

Zur weiteren Verbesserung der medizinischen Versorgung in Nepal werden derzeit zwei Folgeprojekte vorbereitet: Die Mutterkindgesundheit in der Region soll mit dem Bau eines Schulungskrankenhauses und einer Fistula-Klinik verbessert werden, zudem wird die Pilotphase einer HNO-Klinik in deren ersten Jahren unterstützt werden.



Transport von Solarpanels zu Gesundheitsstationen

Nordirak: Flüchtlingshilfe

Die kriegerischen Handlungen in Syrien und der wiederaufgeflamte Konflikt im Irak treffen vor allem die Zivilbevölkerung hart. Vielen Menschen fehlt der Zugang zu Nahrung und zu einer verlässlichen Gesundheitsversorgung. Laut Schätzungen sind rund 15 Millionen Menschen in der Region auf der Flucht, ein großer Teil floh auch in den Nordirak.



Verteilung von Hilfsgütern

Die Situation in den Flüchtlingslagern im Nordirak wird immer unbeständiger. Aus diesem Grund kooperiert **TERRA TECH** seit August 2014 mit der **chaldäischen Kirche in Kirkuk und Sulaimaniya** und unterstützt die Hilfe in Flüchtlingslagern. Die wichtigste Aufgabe ist die Versorgung der Lager mit Nahrung, Wasser und Kleidung. Der Erzbischof Dr. Yousif Thomas Mirkis und seine Helfer_innen stellen zusätzlich Kühlschränke

und Zelte bereit und kümmern sich um die medizinische Versorgung von Menschen mit und ohne Behinderung. Um Unterbringungen gewährleisten zu können, welche den winterlichen Temperaturen und Witterungsbedingungen standhalten, mietet die chaldäische Kirche Häuser und Wohnungen an und stellt Kirchen und deren Zentren als Unterkunft zur Verfügung.

Die derzeitige Zielgruppe umfasst rund 6.000 Menschen. **TERRA TECH** wird sich vorerst bis Mai 2015 im Nordirak engagieren.

Palästina: Humanitäre Hilfe für die Betroffenen des Gaza-Konflikts

Im Sommer 2014 hat sich die Situation im Gaza erneut zugespitzt und es kam zu anhaltenden kriegesischen (gewaltsamen) Auseinandersetzungen. Bombardierungen verursachten ein hohes Ausmaß an Zerstörung, davon waren unter anderem auch Einrichtungen für die medizinische Versorgung der Bevölkerung betroffen. Stark betroffen war das Al Awda Hospital in Jebalya, das für die medizinische Versorgung im nördlichen Gazastreifen von zentraler Bedeutung ist, sowie weitere Gesundheitszentren.

Gemeinsam mit der palästinensischen Organisation **Union of Health Work Committees Gaza (UHC)** leistete **TERRA TECH** humanitäre Hilfe. Ziel war es einen Beitrag zur Aufrechterhaltung einer medizinischen Notversorgung der Bevölkerung im Konfliktgebiet, vor allem im nördlichen Gazastreifen, durch die Versorgung des Al Awda Hospital und weiteren Gesundheitszentren mit dringend benötigten medizinischen Hilfsgütern, zu leisten. Insgesamt konnten für rund 2.500 Menschen Infusionslösungen und Analgetika (Schmerzmittel) geliefert werden.

Philippinen: Nothilfemaßnahmen und Wiederaufbau nach dem Taifun Haiyan

Am 8. November 2013 richtete der Taifun Haiyan schwerste Verwüstungen auf den philippinischen Inseln an und zerstörte die Lebensgrundlage von rund 14,1 Millionen Menschen. Die Zahl der Todesopfer stieg auf über 6.000 Menschen. In den ersten Wochen nach dem Taifun leistete **TERRA TECH** gemeinsam mit der philippinischen Organisation **Help for Peace** Nothilfe, vor allem für die betroffenen Bewohner_innen der Insel Bantayan und im Norden der Insel Negros. Insgesamt konnten rund 13.200 Familien mit 27.000 Hilfspaketen, bestehend aus Nahrungsmitteln, Hygieneartikeln, Kochutensilien, Kleidung und Kerzen, sowie mit sauberem Wasser versorgt werden. Zusätzlich wurden rund 6.500 Personen medizinisch versorgt.

Im Frühjahr 2014 verlagerte sich die Hilfe von der Nothilfe hin zum Wiederaufbau. Geplant wurde der Bau von vorerst 40 barrierefreien Fertighäusern, die Erdbeben in der Stärke 9 und Stürme bzw. Taifune in der Höhe 5 standhalten. Zudem werden die Häuser mindestens 50 Meter vom Strand entfernt aufgestellt, um besser vor Überschwemmungen geschützt zu sein. Ziel ist es, innerhalb einer Woche ein Haus zu errichten.

Um die Existenzgrundlage von Fischerfamilien wiederherzustellen, wurden



Bootsbau

zudem der Bau von 40 neuen Booten geplant. Mit dem Bootsbau wird zudem der lokale Arbeitsmarkt gestärkt. Die neuen Bootsbesitzer_innen verpflichten sich dazu, die legalen Fanggebiete einzuhalten und monatliche Rücklagen für eventuell anfallende Bootsreparaturen oder einen Neukauf zu bilden. 2014 wurden bereits 18 Boote übergeben und Wände sowie Dachelemente für 15 Häuser gefertigt.

Sierra Leone: Child-Friendly-Schooling

Im Dezember 2013 startete **TERRA TECH** zusammen mit dem lokalen Partner **Development Initiative Programme (DIP)** das Projekt Child-Friendly-Schooling. Die Zielgruppe umfasst 3.000 Kinder, vor allem Mädchen, aus finanziell schwachen Familien. Das Projekt enthält umfangreiche Fördermaßnahmen, die den

benachteiligten Kindern helfen sollen, die Grundschule erfolgreich abzuschließen. Durchgeführt wird es an 10 Schulen in besonders abgelegenen Dörfern im Osten von Sierra Leone. Neben der Förderung bestehender Strukturen, wie der „Mothers‘ Clubs“, werden Komitees gegründet, die dabei helfen sollen, benachteiligte Kinder zu identifizieren und Hilfen zu organisieren. Das Projekt umfasst zudem Trainingskurse (Fortbildungskurse) für Lehrer_innen, bei denen sie für die Bedürfnisse benachteiligter Kinder sensibilisiert und in kinderfreundlichen Lehrmethoden geschult werden. In einem ersten Schritt wurden an den 10 Schulen Daten gesammelt, um die aktuelle Situation zu erfassen. Im Anschluss folgten Trainingseinheiten für 30 Lehrer_innen, die bisher nur eine geringe Ausbildung hatten. Inhalte der Trainings waren unter anderem verschiedene Lehr- und Lernmethoden, Kinderrechte, Kinderarbeit, alternative Unterrichtsmaterialien sowie die Organisation des Schulalltags. **TERRA TECH**-Mitarbeiterin Leonie Dylla begleitete die ersten Schritte des Projektes während eines sechsmonatigen Aufenthalts und konnte sich von der professionellen Arbeit des lokalen Partners überzeugen. Leider mussten die Fördermaßnahmen aufgrund des Ausbruchs der Ebola-Epidemie zeitweise unterbrochen werden. Allerdings wurde das Projekt an die erschwerten Bedingungen angepasst und es erfolgte eine verstärkte Aufklärung in den Bereichen Prävention & Ansteckungsgefahr. Die Projektmaßnahmen verzögerten sich, konnten aber dennoch ausgeführt werden.



Schulung für Lehrkräfte

Sierra Leone: Ebola

Seit Ausbruch der Ebola-Epidemie in Westafrika engagiert sich **TERRA TECH** gemeinsam mit den deutschen Organisationen **Freunde der Erziehungskunst Rudolf Steiners**, **Kinderhilfswerk Global Care**, und **LandsAid** sowie der lokalen Organisation **Development Initiative Programme** im Kampf gegen die sozialen und wirtschaftlichen Folgen der Epidemie.

Die Erkrankten waren während der Quarantäne komplett von der Außenwelt abgeschnitten und konnten somit kein Einkommen erzielen. Die Überlebenden werden oft stigmatisiert, diskriminiert und aus der Gesellschaft ausgeschlossen. Des Weiteren kam es zu einer enormen Behinderung der landwirtschaftlichen Aktivitäten und der Nahrungsmittelproduktion sowie der Verarbeitung und

Vermarktung von Lebensmitteln. Gemeinsam wurde ein Maßnahmen-Katalog entwickelt, der gesellschaftliche Diskriminierung abbauen und Reintegration fördern soll. Außerdem müssen psychologische Traumata beseitigt und eine Lebensmittelsicherheit wieder hergestellt werden. Es werden wirtschaftliche und psychologische Trainings angeboten; für 2.400 Personen aus 80 Gemeinden werden landwirtschaftliche Schulungen durchgeführt; 1.500 junge Erwachsene werden zu Gesundheitshelfern ausgebildet und zusätzlich werden 500 Ebola-Waisen und deren Bezugspersonen mit einer Grundversorgung an Nahrungsmitteln, Kleidung und Hygieneartikel ausgestattet. Zu der direkten Zielgruppe des Projektes zählen 13.900 Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Die indirekte Zielgruppe umfasst rund 150.000 Personen. Da der Projekterfolg von gesellschaftlicher Akzeptanz abhängig ist, werden Vertreter aller Regierungsebenen teilnehmen und Repräsentanten verschiedener Zivilgesellschaften (Frauen- und Jugendleiter, religiöse Leader etc.) eng in das Projekt und dessen Durchführung eingebunden.

Vietnam: „From the Hearts to the Hearts“

Seit 1986 bemüht sich die **Stiftung Wirtschaft hilft Hungernden** um die stetige Steigerung der Lebensqualität der Bevölkerung in hilfsbedürftigen Ländern. Unter dem Motto „Hilfe zur Selbsthilfe“ soll langfristig die Selbstständigkeit der Lebensgestaltung benachteiligter Bevölkerungsgruppen gewährleistet werden. Seit 1996 ist Vietnam eines der wichtigsten Einsatzgebiete der Stiftung. Als Spätfolge des Einsatzes des hochgiftigen Entlaubungsmittels „Agent Orange“ im Vietnamkrieg (1965-1975) werden heute immer noch viele Kinder mit schweren Herzfehlern geboren. Eine lebensrettende Operation am offenen Herzen kostet etwa 3.000 €. Einzig und allein Operationen können hier Leben retten. Bisher wurden unter dem Motto „From the Hearts to the Hearts“ 1210 solcher Herzoperationen von der Stiftung finanziert und von lokalen Ärzteteams durchgeführt. Im Dezember 2013 hat **TERRA TECH** die Projektarbeit der Stiftung übernommen und wird die lebensrettenden Programme für die kleinen Herzpatient_innen in Vietnam fortführen.



Kind und Eltern nach der Herzoperation

Neben unseren weltweiten Projekten engagieren wir uns auch regional im Bereich der schulischen Bildungsarbeit. Ziel dieses Angebots ist es, das Interesse von Kindern und Jugendlichen an entwicklungspolitischen Themen zu wecken. Dabei stellen wir dar, wie Menschen „anderswo“ leben, wie globales Ungleichgewicht entsteht und was jede_r Einzelne dagegen tun kann. Gerne erarbeiten wir auch für Ihre Klasse oder Schule ein geeignetes Konzept.
Kontakt: bildung@terratech-ngo.de

2014 haben wir folgende Schulkooperation betreut:

Projektarbeit Landschulheim Steinmühle / Marburg

„Mein Leben anderswo“, unter diesem Motto sollten Schüler_innen in Gruppen erarbeiten, wie die Lebensrealität von Kindern im gleichen Alter in anderen Teilen der Welt aussieht. **TERRA TECH** war im Rahmen dieser Projektarbeit als Experte geladen, um für entwicklungspolitische Themen zu sensibilisieren und auf globale Zusammenhänge hinzuweisen. Das Beispiel des Mädchens Hawa aus Sierra Leone verdeutlichte gut die Situation vor Ort und bot Anknüpfungspunkte zu den Erfahrungen der Schüler_innen aus ihren Gruppenarbeiten.

Im Rahmen unserer Projektarbeit schulen wir von Zeit zu Zeit Mitarbeiter_innen unserer lokalen Partnerorganisationen. 2014 wurden in Kenia ein Training organisiert:

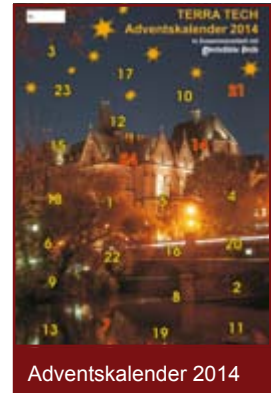
PCM Training Kenia

Ende 2014 fand in Kisumu Kenia ein Training im Bereich Project Cycle Management (PCM) statt. Die 13 Teilnehmer_innen stammten von lokalen und internationalen Nichtregierungsorganisationen. Der Workshop hatte zum Ziel, vor Ort Kapazitäten auszubauen und die Arbeit der lokalen NGOs nachhaltig zu verbessern. In dem von Aktion Deutschland Hilft finanzierten Training wurden die Interessierten vom zertifizierten Trainer **Dr. Tseggai Gherezghiher** anhand von Fallbeispielen geschult. Ergänzend zu den Thematiken des Projektmanagements gab es eine kompakte Einführung in die Grundprinzipien des Sphere Projekts.

Andere Aktivitäten

Adventskalender-Aktion

Auch 2014 führte TERRA TECH seine seit Jahren erfolgreiche Adventskalender-Aktion gemeinsam mit der **Oberhessischen Presse** durch. Dabei blieb alles beim bewährten Konzept. Wie in den Vorjahren füllten unsere Sponsor_innen die 24 Türchen der 20.000 Kalender wieder mit attraktiven und ungewöhnlichen Preisen - im Wert von rund 100.000 Euro. Die Einnahmen der Aktion kamen unserer weltweiten Projektarbeit zugute, insbesondere dem Kampf gegen Ebola in Sierra Leone.



Wir danken allen Sponsor_innen sowie Teilnehmer_innen für ihre tolle Unterstützung und freuen uns auf eine Wiederholung in 2015!



Regionaler Saft & weltweite Hilfe

Kleine und große Mitglieder der Deutschen Pfadfinderschaft St. Georg sammelten im Oktober auf den historischen Streuobstwiesen in Michelbach rund 600 Kilo Äpfel. Der anschließend gepresste Saft wurde gegen eine Spende ausgetauscht. Aufgrund der tatkräftigen Unterstützung von TERRA TECH Mitglied Erwin Pauly wurde die Aktion ein voller Erfolg. Der Erlös wurde zur Finanzierung der Projekte in Sierra Leone verwendet. **Herzlichen Dank für das tolle Engagement!**

Neue Homepage & Online-Spenden

Am 01. Dezember erfolgte der Relaunch der TERRA TECH Webseite im neuen Gewand. Das neue Layout bietet den Besucher_innen eine klare Gliederung und großformatige Bilder. So können Informationen schneller gefunden werden. Zudem ist der Webauftritt auch für die Nutzung auf mobilen Endgeräten wie Smartphones und Tablet-Computern optimiert.

Parallel zum Relaunch wurde das Spendenformular freigeschaltet. Zukünftig bietet es Spender_innen einen unkomplizierten und sicheren Weg, ihre Spende online zu tätigen.

Hafen-Fest

Vom 28.05. bis 01.06. waren fleißige TERRA TECH Helfer_innen mit Mit-Mach-Aktionen beim Hafenfest und auf dem Uni-Sommerfest in Marburg aktiv. An zwei Ständen bot sich für Marburger Bürger_innen die Möglichkeit, für die Opfer der Balkanflut zu spenden und sich solidarisch mit den Menschen vor Ort zu zeigen. Dazu konnten sie ein Banner mit kreativen Grußbotschaften beschreiben und bemalen. Insgesamt kam ein Betrag von 1.500 Euro zusammen, mit dem wir die Nothilfe unseres lokalen Partners Humanost in Bosnien-Herzegowina unterstützen konnten. Wir bedanken uns sehr herzlich bei den Veranstaltern des Hafenfests, und der Philipps-Universität Marburg. **Ein ganz besonderer Dank geht an die Stadt Marburg und nicht zuletzt an OB Egon Vaupel, der spontan und unbürokratisch die Schirmherrschaft für die Aktion übernahm.**

TERRA TECH Festival

Bunter Basar, exotische Speisen und heiße Rhythmen: Am 16. August war es wieder so weit - der Vorhang fiel für das TERRA TECH Festival auf dem Gelände der Waggonhalle in Marburg. Wie in den Vorjahren wartete eine spannende Mischung aus Kunst, Live-Musik, Workshops, Kunsthandwerk, exotischen Speisen und Party auf interessierte Besucher_innen.

Besonders der bunte Basar wirkte wie ein Magnet. Die Besucher_innen konnten an Stände mit Schmuck, Kerzen, Büchern, Stoffen, Kleidung, Holzfiguren, Edelsteinen und vielem mehr stöbern. Viele stärkten sich mit Kaffee und Kuchen oder den eritreischen und sierra leonesischen Spezialitäten am TERRA TECH Stand. Kinder-Mitmach-Aktionen wie die Zirkusshow von **Richard Centurion**, Märchenstunden der **Geschichtenerzählerin Karin Kirchhain**, die Projektausstellung zum Schulprojekt in Sierra Leone sowie verschiedene Workshops luden zu Interaktionen ein. Für musikalische Unterhaltung sorgten die Musiker_innen von **Kimba Djembe Orchestra**, **Bakad Kapeleye**, **City Train** und **Takwe Misozi**.

Insgesamt kamen bei dieser Benefiz-Veranstaltung über 1.500 Euro an Spendeneinnahmen zusammen, die für unser Schulprojekt in 10 Dörfern in Sierra Leone zur Verfügung gestellt wurden.

Herzlichen Dank an alle Besucher_innen, Helfer_innen und Sponsor_innen!



Takwe Misozi rocken die Bühne

Bilanz zum 31. Dezember 2014

AKTIVA	31.12.2014	31.12.2013
A. Anlagevermögen		
I. Sachanlagen		
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	15.084,00 €	17.704,00 €
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen	2.120,27 €	6.165,64 €
2. Sonstige Forderungen	0,00 €	0,00 €
3. Sonstige Vermögensgegenstände		€
II. Flüssige Mittel		
1. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	229.144,78 €	240.798,08 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten		
I. Aktive Rechnungsabgrenzung		€
Summe Aktiva	244.228,78 €	264.667,12 €

PASSIVA	31.12.2014	31.12.2013
A. Vereinsvermögen		
I. Ergebnisvorträge	217.085,49 €	-260.860,25 €
II. Ergebnis	139.089,14 €	477.945,14 €
B. Rückstellungen		
I. Sonstige Rückstellungen	17.620,00 €	15.470,00 €
C. Verbindlichkeiten		
I. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	21.781,85 €	32.112,23 €
II. Sonstige Verbindlichkeiten	8.751,21 €	0,00 €
Summe Passiva	244.228,78 €	264.667,12 €

Einnahmen und Ausgaben für das Jahr 2014

EINNAHMEN	2014	2013
A. Spenden		
I. Geldspenden	448.867,23 €	197.858,49 €
II. Mitgliedsbeiträge	11.360,58 €	10.121,68 €
B. Zuwendungen		
I. Öffentliche Zuwendungen	485.809,00 €	698.712,82 €
II. Sonstige Zuwendungen	1.345,84 €	3.000,00 €
C. Sonstige Einnahmen		
I. Leistungsentgelte	51.371,57 €	67.247,85 €
II. Zinserträge	156,35 €	0,00 €
III. Sonstige Einnahmen	5.708,98 €	11.266,33 €
Gesamteinnahmen	1.004.619,55 €	988.207,17 €

AUSGABEN	2014	2013
A. Aufwendungen für Projekte		
I. Projektförderung	862.117,21 €	711.773,17 €
II. Projektbegleitung	0,00 €	0,00 €
B. Satzungsgemäße Kapagnen-, Bildungs- und Aufklärungsarbeit		
I. Sach- und sonstige Ausgaben	15.470,29 €	14.345,04 €
C. Werbung und allgemeine Öffentlichkeitsarbeit		
I. Allgemeine Öffentlichkeitsarbeit	12.798,85 €	11.632,29 €
D. Allgemeine Verwaltung		
I. Personalausgaben	56.039,24 €	41.184,85 €
II. Sonstige Ausgaben	26.772,41 €	7.415,12 €
E. Sonstige Ausgaben		
I. Ausgaben wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb	52.431,32 €	62.767,56 €
Gesamtausgaben	1.025.629,32 €	849.118,03 €
Vereinsergebnis	-21.009,77 €	139.089,14 €

TERRA TECH Förderprojekte e.V. ist ein eingetragener, gemeinnütziger und mildtätiger Verein. Seine Organe sind die Mitgliederversammlung, der Vorstand und die Geschäftsführung.

Die **Mitgliederversammlung** nimmt den Jahresbericht des Vorstandes entgegen und entlastet ihn in der jährlichen Mitgliederversammlung auf Grundlage des Berichtes der Rechnungsprüfer. Mitglied des Vereins kann jede natürliche oder juristische Person durch schriftlichen Antrag werden. Der Vorstand entscheidet über die Aufnahme.

Der **Vorstand** des Vereins wird durch die Mitgliederversammlung gewählt. Er besteht aus bis zu sieben Mitgliedern und wählt aus seiner Mitte den Vorsitzenden und zwei Stellvertreter. Der Vorstand wird alle fünf Jahre neu gewählt. Er leitet den Verein und bestellt den Geschäftsführer.

Der **Geschäftsführer** führt die laufenden Geschäfte und nimmt mit beratender Stimme an den Sitzungen des Vorstandes und der Mitgliederversammlung teil.

Vorstand im Jahr 2014

Dr. med. Gangolf Seitz (Vorsitzender)
Friedrich Bohl (Ehrenmitglied des Vorstands)
Frank Gotthardt (stellvertretender Vorsitzender)
Christine Heigl
Rolph Limbacher
Dr. med. Thomas Spies, MdL (stellvertretender Vorsitzender)
Klaus-Eberhard Völzing

Team im Jahr 2014

Immanuel Jacobs: Geschäftsführung
Andreas Schönemann: Projektleitung
Frank Beutell: Projektassistent
Leonie Dylla: Projektassistentin
Christian Schmetz: Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Magdalene Bederke: Spender- und Mitgliederbetreuung
Edeltraut Letschert: Fundraising und Kampagnen
Sabine Debelius: Fundraising und Kampagnen

sowie ehrenamtliche MitarbeiterInnen und PraktikantInnen

Mitgliedschaften & Bündnisse



Impressum

Herausgeber: TERRA TECH e.V.

Verantwortlich: Immanuel Jacobs

Text und Redaktion: Andreas Schönemann,
Christian Schmetz, Frank Beutell, Leonie Dylla,
Maike Sarge, Regina Schmitz

Layout: Christian Schmetz

Bildnachweise:

TERRA TECH: Titelbild, S.5, S.6, S.7 oben,
S.7 unten, S.8, S.11, S.16 oben, S.16 unten,
S.17, Rückseite / Tembea: S.9 / INF: S.10 /
Help for Peace: S.12 / DIP: S.13 / Stiftung
WHH: S.14



Kontakt

TERRA TECH Förderprojekte e.V.

Bahnhofstr. 8, D-35037 Marburg

Tel.: 0 64 21 / 99 95 990

Fax: 0 64 21 / 99 95 991

info@terratech-ngo.de

www.terratech-ngo.de